



Protokollauszug vom

02.06.2021

Departement Kulturelles und Dienste:

Technopark Winterthur AG / Ordentliche Generalversammlung vom 8. Juni 2021 / Ermächtigung und Stimmverhalten

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.21.386-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Stadtpräsident Michael Künzle wird beauftragt und ermächtigt, an der ordentlichen Generalversammlung der Technopark Winterthur AG vom 8. Juni 2021 die Aktionärsrechte der Stadt Winterthur (insbesondere die Stimmrechte) folgendermassen wahrzunehmen:

Traktanden:	Stimmverhalten Winterthur:
Genehmigung Geschäftsbericht und Jahresrechnung	Zustimmung
Kenntnisnahme Revisionsbericht	Zustimmung
Decharge des Verwaltungsrats	Zustimmung
Gewinnverwendung	Zustimmung
Wahlen • Bisherige Mitglieder des Verwaltungsrats • Neue Mitglieder des Verwaltungsrats • Revisionsstelle	Zustimmung zum Vorschlag

2. Das Beschlussdispositiv wird ohne Begründung am 9. Juni 2021 veröffentlicht.

3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste; Stadtkanzlei.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Simon', with a stylized, flowing script.

A. Simon

Begründung:

1 Die Technopark AG

Die Technopark Winterthur AG ist ein finanziell eigenständiges Unternehmen in Form einer Public-Private-Partnership, in welcher sich die Stadt Winterthur, der Kanton Zürich und die Wirtschaft der Region Winterthur gemeinsam als Aktionäre engagieren.

Das Konzept des Technoparks basiert auf der Idee, durch die räumliche Zusammenführung von Akteuren aus Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft, kombiniert mit einem massgeschneiderten Dienstleistungsangebot, ein ideales Umfeld für Wissenstransfer und unternehmerische Innovation zu schaffen. Damit soll der Technopark ein Wegbereiter für innovative Jungunternehmen sein, die Know-how in marktfähige Produkte und Dienstleistungen umsetzen und auf diese Weise nachhaltige Arbeitsplätze schaffen. Zum vielfältigen Unterstützungsangebot für Start-ups zählt beispielsweise ein gestaffelter Mietzins für deren Geschäftsräumlichkeiten. Weiter nimmt der Technopark eine Schnittstellenfunktion wahr, indem er dafür sorgt, dass Start-ups und etablierte Unternehmen der Privatwirtschaft sowie Institutionen der ZHAW bezüglich innovativer Ideen, Erfahrung und Netzwerk voneinander profitieren können.

Gerade in der Stadt Winterthur, die mit der ZHAW als wissenschaftliches Kompetenzzentrum über ideale Voraussetzungen für unternehmerische Innovationen verfügt, ist eine Institution wie der Technopark besonders gewinnbringend. Seine vielfältigen Funktionen sind für eine dynamische, zukunftsorientierte Wirtschaft in der Region Winterthur von grosser Bedeutung. Die Stadt ist mit einem Aktienkapital von 4.5 Mio. Franken (Aktienkapital total: 11.7 Mio. Franken) an der Technopark Winterthur AG beteiligt. Zudem hat Stadtpräsident Michael Künzle Einsitz im Verwaltungsrat und er wird an der Generalversammlung auch die Aktionärsrechte der Stadt Winterthur vertreten.

Der Verwaltungsrat der Technopark Winterthur AG hat entschieden, die diesjährige Generalversammlung – vorbehältlich allfälliger pandemiebedingter Restriktionen – in physischer Form durchzuführen. Sie findet am 8. Juni 2021 statt.

2 Jahresrechnung 2020

Das Geschäftsjahr 2020 schliesst mit einem Jahresverlust von Fr. 43 503 ab. Der unter Verrechnung mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren resultierende Bilanzgewinn von Fr. 384 274 soll vollumfänglich auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Von einer Dividendenausschüttung und Zuweisung zu den gesetzlichen Reserven wird abgesehen.

3 Geschäftsbericht 2020 und Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Auch für den Technopark Winterthur wurde das vergangene Geschäftsjahr in verschiedener Hinsicht erheblich durch die Corona-Pandemie geprägt. Einige Wirtschaftsbereiche und Branchen, die im Technopark ansässig sind, haben sehr stark unter deren Folgen gelitten. Im Bereich der Vermietungen fiel im vergangenen Jahr ins Gewicht, dass die ZHAW ihre Mietfläche im Technopark um über 800 m² reduziert hat, womit sich die verfügbare Fläche für Startups erheblich vergrössert und der Leerstand per Jahresende etwas höher liegt als strategisch geplant. Grösser geworden ist der Leerstand auch aufgrund des Projekts zur Umnutzung des Erdgeschosses. Die vom Umbau betroffenen Flächen mussten teils frühzeitig geräumt werden bzw. blieben nach Mieterwechsel einweilen unvermietet. Aus diesen Leerständen resultierten im Vorjahresvergleich erheblich reduzierte Mieteinnahmen. Mittel- bis langfristig besteht das Ziel, die Anzahl der Startups im Technopark in den drei Winterthurer Clustern (Smart Energy, Smart Health, Smart Machines) zu erhöhen. Eine Mieterumfrage hat sodann ergeben, dass die eingemieteten Unternehmen «gut bis sehr gut» mit dem Technopark zufrieden sind und ihn jederzeit weiterempfehlen würden.

Seit 2019 bietet der Technopark im Rahmen seiner verschiedenen Förderaktivitäten zugunsten der Startups mit dem so genannten «Förderkorb» eine attraktive, über die Mietzinsreduktion hinausgehende Unterstützung an. Davon haben auch im vergangenen Jahr mehrere Jungunternehmen profitieren können. Auch weitere Förderinstrumente zugunsten junger Unternehmen wurden weitergeführt.

Im Jahr 2020 förderte der Technopark entsprechend seiner Strategie die Vernetzung und den Informationsaustausch unter den Mietern erneut mit internen Aktivitäten. Ein weiterer Schwerpunkt betraf die Kontaktpflege mit verschiedenen weiteren Akteuren mit ähnlicher Zielsetzung. Neben der Vermietung von Geschäftsräumlichkeiten ist die Bereitstellung von Konferenz-, Schulungs- und Sitzungsräumen für Veranstaltungen das zweite strategische Standbein des Technopark-Angebots. Dieses wird einerseits für eigene öffentliche und geschlossene Events genutzt. Andererseits profitieren auch die Mieterfirmen von diesem Angebot. Die Pandemie hat im vergangenen Jahr die Durchführung von Veranstaltungen allerdings erheblich erschwert, weshalb auch verschiedene Anlässe abgesagt werden mussten.

Im baulichen Bereich stand im vergangenen Jahr vor allem der Umbau bzw. die Umnutzung des Erdgeschosses im Vordergrund. Die Projektierung des Vorhabens, das Erdgeschoss insgesamt mehr zu öffnen und als Treffpunkt für Networking, Weiterbildung und Innovationsförderung attraktiver zu machen, wurde in der ersten Jahreshälfte weiter vorangebracht. Mitte Jahr konnte der Verwaltungsrat den Baukredit freigeben und die Detailplanung und Ausschreibungen einleiten.

Am 4. Januar 2021 wurde mit dem baulichen Eingriff begonnen und die Räume wurden im April 2021 eingeweiht.

In personeller Hinsicht ist zu erwähnen, dass am 19. Juni 2020 die GV Daniel Anders zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrats gewählt hat. Er tritt die Nachfolge von Hans-Walter Schläpfer an, welcher den Verwaltungsrat seit 2015 präsidierte. Neben Hans-Walter Schläpfer gab auf die GV hin auch Walter Looser seinen Sitz im Verwaltungsrat ab. Im Dezember teilte Bettina Furrer, ebenfalls Mitglied des Verwaltungsrats, schliesslich mit, dass sie infolge ihres Stellenantritts als Leiterin des Bereichs Stadtentwicklung in der städtischen Verwaltung per Ende 2020 aus dem Verwaltungsrat ausscheiden möchte. Es werden deshalb an der GV 2021 zwei neue Mitglieder zu Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen.

Für das Jahr 2021 liegt der Schwerpunkt auf der Neueröffnung des Erdgeschosses als attraktiver Treffpunkt und Veranstaltungsort. Dank der Projektumsetzung ist folgender Mehrwert zu erwarten:

- Verbesserte Wahrnehmung des Technoparks als Treffpunkt und Drehscheibe für Vernetzung und Weiterbildung, namentlich durch
 - o Attraktivitätssteigerung und Angebotsverbesserung für Veranstalter;
 - o Vereinfachung und Effizienzerhöhung der Event-Administration und des Event-Betriebs;
 - o Bistro-Betrieb mit attraktivem Angebot und deutlich längeren Betriebszeiten; finanziell selbsttragend.
- Höhere Attraktivität des Technoparks als Domizil für Startups, namentlich durch
 - o Attraktive Begegnungszone;
 - o Inspirierendes Networking- und Weiterbildungsangebot.

Ferner soll die Kommunikation gestärkt werden, um den Nutzen der Leistungen des Technoparks für Startups wie für Eventveranstalter besser und nachhaltiger bekannt machen. Dazu zählt neben vielem mehr auch die Überarbeitung der Website. Ziel der erhöhten Attraktivität und der gestärkten Bekanntheit des Technoparks als Startup-Domizil ist eine massgebliche Senkung des Leerstands und Vermietung an ambitionierte Startups.

Schliesslich dürfte der Geschäftsgang auch im 2021 weiterhin durch die Corona-Pandemie belastet werden. Das Ausmass des finanziellen Schadens lässt sich derzeit noch nicht abschätzen.

4 Ordentliche Generalversammlung vom 8. Juni 2021

Stimmverhalten der Stadt Winterthur:

- *Genehmigung des Geschäftsberichts 2020 und der Jahresrechnung 2020, Kenntnisnahme des Revisionsberichts sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Der Jahresbericht entspricht den Erwartungen und gibt einen aktuellen Überblick über das Unternehmen und dessen Geschäftstätigkeit im vergangenen Jahr. Die Jahresrechnung ist übersichtlich und transparent dargestellt. Gemäss Prüfungsurteil der Revisionsstelle entspricht sie Gesetz und Statuten. Das Geschäftsergebnis wurde vor allem durch tiefere Mieterträge belastet. Dies wie erwähnt als Folge des Umbaus sowie der Rückgabe von über 800 m² Fläche der ZHAW, die nicht umgehend wieder voll an Startups vermietet wurden. Der Technopark verfügt aber weiterhin über eine solide Eigenkapitalbasis und Liquidität. Der beantragten Gewinnverwendung ist zuzustimmen.

- *Entlastung der Verwaltung*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Die Organe haben ihre Aufgaben ordnungsgemäss erfüllt.

- *Wahlen*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Verwaltungsrat: Der Wiederwahl von Pablo Caravatti, Dominik Uhlmann und Judith Maag für eine weitere Amtsperiode ist zuzustimmen. Als neue Mitglieder werden Franziska Barbara Zuber und David Müller zur Wahl vorgeschlagen. Sie sind beide für dieses Amt geeignet, weshalb die beantragte Neuwahl zu unterstützen ist.

Revisionsstelle: Die bisherige Revisionsstelle Price Waterhouse Coopers AG soll bestätigt werden.

5 Publikation und Öffentlichkeitsarbeit

Um der Generalversammlung vom 8. Juni 2021 nicht vorzugreifen, wird der vorliegende Beschluss erst danach veröffentlicht. Weil sich die Technopark Winterthur AG ferner als finanziell eigenständig geführtes, privatrechtlich organisiertes Unternehmen im wirtschaftlichen Wettbewerb mit andern Unternehmen befindet und in der Begründung zum vorliegenden Beschluss Geschäftszahlen und Informationen zum Geschäftsgang enthalten sind, ist es sachgerecht, auf die Publikation der Begründung zu verzichten.

Beilagen:

1. Einladungsschreiben
2. Traktandenliste
3. Geschäftsbericht 2020
4. Revisionsbericht PwC für das Geschäftsjahr 2020
5. CV Neuwahlen Verwaltungsrat